

PRESSEMITTEILUNG

Mit dem Richtfest starten die Projektentwickler GBI und NORD PROJECT in Hamburgs City-Süd in die letzte Bauphase für 54 Stadtwohnungen und zwei Hotels der Marken the niu und Premier Inn

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt lobt die Schaffung von Wohnraum im bisherigen planungsrechtlichen Geschäftsgebiet als Modell für die Zukunft / Positive Effekte möglich durch Anpassung des B-Plans / Wohnen und Arbeiten in enger Nachbarschaft / Auch Hotels profitieren von verkehrsgünstiger Lage / Fertigstellung bis Sommer 2022

Hamburg/Berlin/Frankfurt am Main, 06.09.2021. Für 54 Stadtwohnungen und zwei Hotels in der Hamburger City-Süd ist am heutigen Montag mit dem Richtfest offiziell die letzte Bauphase gestartet. Die Projektentwickler GBI und NORD PROJECT sowie die Hotelgruppen NOVUM Hospitality und Premier Inn Deutschland feierten zusammen mit Bauarbeitern, Handwerkern, Architekten, Planern und Projektsteuerern die erfolgreich bewältigte Etappe bei der Realisierung der Immobilien. Die im Quartier Hammerbrookstraße / Nordkanalstraße / Wandalenweg stehenden Gebäude werden bis Sommer 2022 fertiggestellt.

„Auch wenn im Vergleich zu 628 Hotelzimmern die 54 Stadtwohnungen hier einen relativ kleinen Anteil des gesamten Neubau-Projektes ausmachen, haben diese eine ganz besondere Bedeutung“, erläuterte Jürgen Paul, Geschäftsführer des Immobilienentwicklers NORD PROJECT im Rahmen des Richtfestes. Denn planungsrechtlich waren Wohnungen in dieser als Geschäftsgebiet ausgewiesenen Zone anfangs gar nicht vorgesehen. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt und zur Förderung einer zukunftsfähigen Nutzungsmischung hat jedoch die Verwaltung den B-Plan (Hammerbrook 13) aufgestellt, der in geeigneten Teilen Wohnbebauung vorsieht – samt Folgeeinrichtungen wie Nahversorgung oder Gastronomie. „Wir haben die geänderten planungsrechtlichen Voraussetzungen im Quartier genutzt, um auch Wohnungen in den Quartier-Neubau zu integrieren und zugleich alle damit verbundenen Auflagen etwa zu Lärmschutz zu erfüllen“, erläutert Jürgen Paul.

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, bezeichnet diese Quartiers-Gestaltung als vorbildlich: „Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, was bei einer vertrauensvollen Kooperation von Politik, Verwaltung und Immobilienwirtschaft möglich ist.

Wir streben eine solche flexible und kreative Öffnung gewerblicher Immobilienbereiche für dringend notwendigen Wohnungsbau auch an anderen Standorten an. Mit diesem ersten Wohnbau-Vorhaben im bisherigen planungsrechtlichen Geschäftsgebiet kann das die Blaupause sein für die Fortführung der Stadtteilentwicklung zu einem lebendigen, durchmischten und urbanen Stadtraum.“

„Auch für die Qualität des Quartiers ist ein solcher Nutzungsmix von Vorteil“, betont Reiner Nittka, Sprecher des Vorstandes der GBI Holding AG: „Denn gerade die herausfordernde Corona-Zeit hat ja eindrucksvoll gezeigt, dass lebendige Quartiere mit der Kombination unterschiedlicher Nutzungen besonders wichtig und das Modell der Zukunft sind.“ Solche Mixed Use-Projektentwicklungen sind die Spezialität von GBI und NORD PROJECT, die im Norden Deutschlands besonders eng kooperieren. Kombiniert werden je nach dem spezifischen Bedarf der Städte klassisches und gefördertes Wohnen, Mikroapartments, Kindertagesstätten, Senioren- bzw. betreutes Wohnen, Pflegeangebote, Studentisches Wohnen, Serviced Apartments, Hotels, Büros, Gewerbeeinheiten, soziale Versorgung (z.B. Arzt, Apotheke) und Nahversorgung. Ziel sind lebenswerte Stadträume.

Am Wandalenweg 5 in Hamburg sind die Stadtwohnungen mit überwiegend zwei Zimmern durchschnittlich rund 50 Quadratmeter groß. „Interessant werden die Wohnungen vor allem für junge Paare oder Singles, die etwa neu in die Stadt kommen“, sagt Projektentwickler Jürgen Paul. Hervorzuheben sind die Nachbarschaft dieser Lage zum Bürostandort City Süd und die nahe Innenstadt. „Somit befinden sich die Immobilien für Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Kultur in kurzer Entfernung zueinander. Das bedeutet kurze Wege für den Stadtbewohner und ermöglicht hohe Nachhaltigkeit“, so Jürgen Paul: „Und auch für die beiden Hotels ist die verkehrsgünstige Lage zum Hauptbahnhof ideal“. Denn der Standort ist über die nahegelegenen S-Bahnhöfe Hammerbrook und Berliner Tor schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, auch bei einer Anreise vom Flughafen aus.

Die beiden Hotelmarken sehen trotz der Situation in der Corona-Pandemie Hamburg als einen sehr interessanten Markt. „Ein gleichermaßen wirtschaftlich und touristisch interessanter Standort wie Hamburg bleibt trotz der Corona-Pandemie extrem gefragt, vor allem in solch bevorzugter Lage zur Innenstadt“, erläutert Chris-Norman Sauer, Acquisitions Director bei Premier Inn Deutschland: „In Hamburg haben wir bei den Auslastungszahlen unserer Hotels eine besonders rasche Erholung registriert.“ Bereits fünf Premier Inn-Hotels sind in Hamburg aktuell geöffnet. Das Haus in der Hammerbrookstraße 37 mit 281 Zimmern wird im Sommer kommenden Jahres Nummer sechs in der Hansestadt. Insgesamt stehen auf der seit dem Deutschland-Start in 2016 gestarteten Projektliste der Hotelgruppe aus Großbritannien 73 Standorte in mehr als 30 Großstädten und mit insgesamt mehr als 13.000 Zimmern. 30 Häuser sind aktuell im Betrieb.



Im benachbarten neuen Hotel der Marke the niu mit der Adresse Nordkanalstraße 46 stehen den Reisenden 347 Zimmer zur Verfügung. „Für uns als 1988 in Hamburg gegründetes und hier erfolgreich gestartetes Hotelunternehmen ist es immer noch etwas Besonderes, am Heimatmarkt neue Projekte zu verwirklichen“, sagt Andreas von Reitzenstein, Chief Commercial Officer der familiengeführten Hotelgruppe NOVUM Hospitality: „Wir freuen uns besonders über den attraktiven Standort sowie den zu erwartenden positiven Effekt der Hotel- und Wohnungskombination.“ Das Lifestyle-Hotel erhält wie alle Häuser der Marke the niu eine Zusatzbezeichnung mit einem regionalen Bezug zum Standort. the niu Yen – so der Name des Hauses in der City-Süd – betont dabei die Rolle Hamburgs als Tor zur Welt, mit dem Hafen, dem Handel, dem Weg zum Meer. Die Bezeichnung Yen, was auf Deutsch Sehnsucht bedeutet, ehrt zudem die Reiselust, die in Hamburg besonders ausgeprägt ist. Nicht nur der Name wird bei jedem the niu Hotel auf den lokalen Standort zugeschnitten, sondern auch das außergewöhnliche Interieur. Zu diesem werden in der Nordkanalstraße deshalb satte Blautöne, pastellige Akzente und Accessoires aus Hafen und Seefahrt gehören. Das the niu Yen ist bereits das dritte the niu Hotel, das im Hamburger Raum eröffnet. Zwei weitere Häuser der Marke befinden sich derzeit in der Planung und sollen bis 2025 in der Hansestadt eröffnen.

Architekten der Projekte sind das Hamburger Unternehmen pbp prasch buken partner architekten partG mbB sowie GBI Plan- und Baumanagement.

Über die GBI Unternehmensgruppe:

Die GBI Unternehmensgruppe entwickelt Wohn-, Apartment- und Hotelprojekte. Allein oder mit Partnern wurden seit Gründung im Jahr 2001 Immobilien in Deutschland und Österreich im Wert von rund 2 Milliarden Euro verkauft bzw. platziert. Aktueller Schwerpunkt der Projektentwicklungen sind mit rund 2100 Einheiten die Angebote in unterschiedlichen Bereichen des Mietwohnbaus (frei finanziert, gefördert, seniorengerecht, kombiniert mit Dienstleistungen insbesondere aus dem sozialen Bereich). Zusätzlich werden unter dem Markendach SMARTments® Mikroapartments für Studierende, Geschäftsreisende und Privatpersonen betrieben, gebaut oder entwickelt. Im wohnwirtschaftlichen Segment gehören zum Portfolio 4.811 Apartmentplätze in SMARTments student sowie 274 Einheiten in SMARTments living-Projekten. Im gewerblichen Bereich SMARTments business umfasst die Projektliste 1.327 Apartments.

Spezialität der GBI sind Quartiersentwicklungen, bei denen unterschiedliche Immobilientypen kombiniert werden. Ziel sind nachhaltige und lebenswerte Stadträume. Integriert in Mixed Use-Projekte werden je nach Bedarf der Städte klassisches und gefördertes Wohnen, Mikroapartments, Kindertagesstätten, Senioren- bzw. betreutes Wohnen, Pflegeangebote, Studentisches Wohnen, Serviced Apartments, Hotels, Büros, Gewerbeeinheiten, soziale Versorgung (z.B. Arzt, Apotheke) und Nahversorgung.

Die GBI Holding AG, unter deren Dach die Einheiten der Unternehmensgruppe organisiert sind, ist eine Tochter der Moses Mendelssohn Stiftung.

<http://www.gbi.ag>

Über NORD PROJECT:

Die NORD PROJECT Immobilien wurde im Jahr 2000 in Hamburg als Immobilienunternehmen für operative Immobiliengeschäfte, Projektentwicklungen und Beteiligungen gegründet. Das Unternehmen bildet den gesamten Immobilienzyklus vom Grundstücksankauf über die Planungs- und Bauphase bis zur Fertigstellung ab. Hauptgeschäftsfelder sind die Entwicklung von Hotels, Studenten- und Serviced Apartments, Wohnen und Einzelhandel. Seit 2011 werden die Hotel- und Apartmentprojekte unter Beteiligung der GBI AG/Moses Mendelssohn Stiftung realisiert. Seit Beginn 2019 teilen sich durch eine Neuorganisation die Aktivitäten in zwei



Bereiche: Über die von Jürgen Paul und Gerrit M. Ernst neu gegründete NORD PROJECT REAL ESTATE werden Wohnungsbauprojekte im Norden Deutschlands realisiert. Über das Unternehmen NORD PROJECT GBI erfolgen zusammen mit der GBI AG Projektentwicklungen im Hotelbereich, von Produkten aus der sogenannten SMARTments-Familie. Das aktuelle Projektentwicklungsvolumen der NORD PROJECT beträgt ca. 590 Mio. Euro. <https://www.np-immobilien.de/>

Über NOVUM Hospitality:

Mit über 150 Hotels und mehr als 20.000 Hotelzimmern an über 60 Standorten in Europa zählt die familiengeführte NOVUM Hospitality zu den größten Hotelgruppen in Deutschland. 1988 gegründet und seit 2004 stetig auf Wachstumskurs, präsentiert sich die NOVUM Hospitality unter der Leitung von David Etmenan, Chief Executive Officer & Owner, außerordentlich dynamisch. Das Hotelportfolio umfasst Drei- und Vier-Sterne Hotels in stets zentraler Lage, welche unter den Marken Novum Hotels, Select Hotels, the niu, Yggotel und acora Living the City betrieben werden. Zudem fungiert die NOVUM Hospitality als Franchisenehmer der InterContinental Hotels Group, Accor und Hilton. Das renommierte Treugast Investment Ranking, das jährlich die wichtigsten in Deutschland vertretenen Hotelgesellschaften valuiert, bewertet NOVUM Hospitality mit 'AA' <http://www.novum-hospitality.com>

Über the niu:

Nachhaltig, inspirierend, urban – dafür steht the niu. Die Marke umfasst ein neuartiges Midscale-Hotelkonzept, das an den Lebensstil der heutigen Gesellschaft anknüpft. Die the niu Hotels erzählen allesamt Geschichten aus Motiven, die es nur vor Ort gibt. Vom Standort inspiriert und von Kunst, Zeitgeist und Historie geformt. the niu Hotels leben! Den Gast zieht es nicht länger nur in sein Zimmer. Die offene Living Lobby samt innovativer Co-Working Area laden zum Arbeiten und Verweilen ein. Das Soziale Netzwerk ist gelebte Realität: Der Freiraum im Hotel wird miteinander geteilt und geht nahtlos ineinander über. Smarte und sinnvolle Zimmerkonzepte mit raffinierten Bädern nehmen den Gast mit auf eine aufregende Reise und bieten einen komfortablen Aufenthalt. NOVUM Hospitality betreibt bereits 30 the niu Hotels der 2017 gegründeten Marke mit insgesamt 6.000 Zimmern an zentralen Standorten. Über 15 the niu Hotels mit mehr als 4.500 Zimmern befinden sich derzeit europaweit im Bau. Auch zukünftig ist der fortgeführte Ausbau des europaweiten Standortnetzwerkes geplant. <https://the.niu.de/>

Über Premier Inn:

Die Hotelmarke Premier Inn bietet Premium-Qualität zu Economy-Preisen in bester Lage. Im Vordergrund steht traumhaft guter Schlaf für Geschäfts- und Freizeitreisende. Alle Preise gelten pro Zimmer, Kinder bis einschließlich 15 Jahren schlafen und frühstücken gratis. Ein abwechslungsreiches Frühstück ermöglicht Gästen einen idealen Start in den Tag.

Nach einem herausragenden Auftakt des ersten Premier Inn Hotels an der Frankfurter Messe im Jahr 2016 sind aktuell 30 Hotels deutschlandweit in Betrieb. Insgesamt hat sich Premier Inn 73 Standorte mit rund 13.000 Zimmern in mehr als 30 Großstädten gesichert und ist damit auf dem besten Weg, ein attraktives Hotelangebot in ganz Deutschland zu schaffen. Premier Inn gehört zum traditionsreichen Hospitality-Unternehmen Whitbread PLC mit über 800 Hotels und etwa 79.000 Zimmern. <http://www.premierinn.de>

Über Whitbread PLC:

Die Whitbread PLC wurde 1742 gegründet und gehört zu den ältesten und renommiertesten Unternehmen Europas. Als führender Hotelbetreiber im Vereinigten Königreich mit über 29.000 Mitarbeitern empfängt Whitbread monatlich Millionen Gäste aus aller Welt. Zu dem Konzern zählen neben der landesweit beliebten Hotelmarke Premier Inn auch die Restaurantketten Bar + Block, Beefeater, Brewers Fayre, Cookhouse + Pub sowie thyme Bar + Grill. Whitbread PLC ist ein börsennotiertes Unternehmen, das im FTSE100-Index und FTSE4Good-Index gelistet ist. <http://www.whitbread.com>

Pressekontakte:

GBI / NORD PROJECT:

Wolfgang Ludwig, Ludwig Medien & Kommunikation

Tel.: +49 221 – 29219282, Fax: +49 221 – 29219283, Mobil: +49 171 – 93 35 134;

Email: mail@ludwig-km.de



NOVUM Hospitality:

Norah Lewerentz
An der Alster 63 · 20099 Hamburg
Tel: +49 40 600 808 273 ·
Mail: presse@novum-hospitality.com ·
www.novum-hospitality.com

Premier Inn:

Katrin Kleinhans
Senior PR Manager
+49 151 55067150
presse@premierinn.com
www.premierinn.de